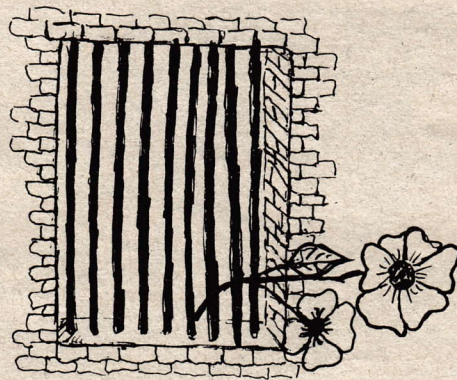




BUG★INFO:1015.

inner OCH ÜR LIE

erscheint wöchentlich 10.4.78 WB 0,50 DM, BRD 0,70



SPC - C.V.
Naunynstraße 70
1000 Berlin 38
030 - 618 66 18

Am 11.4. beginnt der Prozess
des 2.6. gegen den Staat !



Berliner Undogmatische Gruppen

Ein Leserbrief:

- 2 -

An alle BUG--Leser und Schreiberlinge
Nach Durchlesen des letzten BUG's hatte ich eine ganz schöne Wut im Bauch. Nicht gegen die "Scheißbullen" (wie sich das gehört) sondern gegen den absolut idiotischen Stil, in dem die Mehrzahl der Artikel gehalten waren. Die Essenz schien mir generell zu sein: Wir sind ja gemeinsam so stark, daß wir ja bloß mal mit dem Finger zu schnipsen brauchen, um die ganzen Scheißbullen und Bonzen zu "eliminieren". Die sind natürlich so schrecklich schlecht, daß es ja gar nicht schade umsie ist, usw.
Die BUG-Welt besteht offenbar nur noch aus lieben, menschlichen BUG-Lesern und teuflischen, unmenschlichen Ordnungshütern u.ä. Und vielleicht noch einige, die zu uns gehören, und die in die Klauen der letzteren geraten sind, woraus es sie zu befreien gilt. Alles in Allem die totale Schwarz-weiß Malerei. Ich finde, da macht man/frau es sich doch ein bißchen zu einfach. Man kann doch nicht schnurstracks die Welt in Gute und Böse teilen. Erstmal sollte man sich ins Gedächtnis rufen, daß die auf der "Gegenseite" auch Menschen (und keine Pigs) sind, auch wenn ihr Gehirn noch so sehr durch BILD (und ähnlichen) Genuß verkleistert ist. Es gab ja auch "Scheißbullen", die in Brokdorf den Einsatz verweigert haben. Was mich so stört, ist vor allen Dingen die Diskrepanz zwischen einer ziemlich dick aufgetragener Menschlichkeit in den meisten BUG--Artikeln & gleichzeitig ganz extremen Haßtiraden. Außerdem ist sich die Mehrzahl der BUG-Schreiber offenbar einig, daß man hier nur mit Gewalt was ändern kann. Das erscheint mir wie eine Art Abenteuer-Romantik: Bildet ihr euch wirklich ein, eine Handvoll militanter Linker ohne Rückhalt in der Bevölkerung kann mal eben durch Gewalt ein solches Staatssystem hops nehmen? Und überhaupt zur Gewalt: was ich da gelesen habe, beinhaltet eine ganz seltsame Doppelmoral => da wir auf der richtigen Seite stehen, dürfen wir jederzeit mal jemanden "zur Hölle schicken", aber wenn die anderen dasselbe machen, ist sonstwas los.
Außerdem, wenn die anderen Gewalt anwenden, brauchen wir das noch längst nicht zu tun. Ich fände es sinnvoller, wenn wir versuchen würden, in den Köpfen der Menschen etws zu ändern, statt einzelnen Menschen selbige (die Köpfe) zu durchlöchern. Denkt mal drüber nach!

Petra

* Es ist doch abgesehen vom moralischen Aspekt, Schwachsinn, ein System wie dieses mit Gewalt ändern zu wollen.

Liebe Petra, falls du uns mal wieder was schicken solltest, könntest du es dann auch selbst tippen. Wir werden hier sonst total überlastet, wenn es alle so machen wie du.

130m Abstand/ Alles Liebe Der Tipper

und noch einer

EHE ES ZU SPÄT IST...

Da hocken irgendwo Greise
in Ministersesseln,
zu verkalkt für den Stabsarzt,
die bestimmen:

Du wirst Soldat,
DEINE Wohnung verbrennt
und IHR opfert euer Leben

für die FREIHEIT

(der Aktienpaket-Stapler!)

Sich selbst verstauben sie
in sturmfreie Bunker
oder setzen sich ab
nach Miami,
wenn es soweit ist...

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX,
ehe sie zu den Ratten kriechen
und ehe es zu spät ist.

FRANK FREI

Anmerkung: Zwei Zeilen aus bekannten Gründen blockiert. Red.-Team BUG-INFO

BUG-INFO IMPRESSUM

V.i.s.d.P. Dorothe Kettner

c/o Mehringdamm
1000 Berlin-West 6

Artikel: Im BUG-INFO steht das drin, was die Leute schreiben, die es lesen. Also schreibt mal schön: Berichte, Termine, Aktionen, Was Ihr davon haltet, usw. Kleinanzeigen sind kostenlos, Spenden gern gesehen.

BUG-INFO machen: Jeden Sonntag ab 17.00 Uhr schauen sich alle Leute, die gerade Lust haben mitzumachen, Ihre eigenen und andere (mit der Post geschickte) Artikel an und machen daraus das BUG-INFO. Wenn Artikel nicht mit der Schreibmaschine auf 12 cm Breite und dem kleinsten Zeilenabstand getippt sind, müssen sie nochmal abgetippt werden. (Scheisse) Lustige Tipper mit und ohne Schreibmaschine sind darum immer besonders gern gesehen - aber auch Leute, die Zeichnen oder sonst irgendwie Helfen wollen.
Ach so: Das Ganze läuft natürlich am Mehringdamm 99 im Keller ab. (Da ist vorne links neben dem Hoftor ein separater Eingang)

Druck: Wenn die Artikel mit gutem Farbband geschrieben sind, werden sie von contrast gedruckt.
* CONTRAST GMBH, HAUPTSTR. 164 - 1 BERLIN 62
Auflage: Mal mehr mal weniger, je nachdem.

BUG-INFO legen: Jeden Montag um 17.00 UHR kommt das BUG-INFO von der Druckerei und wird dann am Mehringdamm zusammengelegt. Das ist ganz easy, kann aber ganz schön eintönig sein. Je mehr Leute mitmachen, desto schneller gehts und desto mehr Spaß macht es (Bringt am Besten Gitarren, Essen und Trinken mit) Danach wird das Zeug ausgefahren. Da haperts bei uns zur Zeit etwas, weil wir so wenig Autos haben. Wir brauchen also dringend Leute, die noch am Abend ein paar Kneipen abklappern können, oder am nächsten Tag ein paar Kioske oder Buchläden. Wir suchen auch jede Menge Leute, die ein bißchen Handverkauf machen und/oder die Zeitungen an ihrer Schule usw. verkaufen.
Nach dem Legen und Ausfahren gehen wir dann am Montagabend meistens noch in eine Kneipe.

ABOsABOsABOs: Ein ABO kostet: 10 wochen/15.-
20 wochen/30.-

Überweist das Geld auf das Konto:

bank für gemeinwirtschaft, republikanischer club e.v.
info-bug, kennwort : info-abo alt/neu

B.f.G., Bln.-West, Blz. 100 101-11

Kto. Nr. 100 47043 06

P. S'ch kto. der Bank: 828 00-10

dann müßt ihr halt noch ein bißchen warten.

Die andere Möglichkeit ist, daß ihr uns das Geld in Form von Barem, Briefmarken oder Schecks einfach zuschickt.

Antwort
zum
Leserbrief

Liebe Petra!

Ich habe also drüber nachgedacht, aber mir ist beim Durchlesen Deines Leserbriefes nicht klargeworden, woher die Wut in Deinem Bauche kommt.

Zuerst nochmal kurz zur Konzeption dieser Zeitung: sie soll ein offenes Forum sein für alle undogmatischen Gruppen und Leute, die was zu berichten oder zusagen haben und ihre Erfahrungen, Meinungen anderen mitteilen wollen. Wir brauchen alle und jeden, wenn wir was Neues schaffen wollen. Jede/r soll von Jeder/jedem lernen können.

Die Zeitung soll also ein Spiegelbild dessen sein, was in der Szene läuft. Das heißt dann eben: einmal ist das BUG dick, dann dünn, einmal hochinteressant, dann wieder langweilig, oder halt überwiegen die "militanten" Artikel gegenüber den anderen. In diesem letzten Falle aber haben dies die Leute zu vertreten, die so ähnlich denken wie Du, weil sie keine Artikel schicken oder nicht mitarbeiten (für Dich persönlich trifft das ab heute ja nicht mehr zu).

Fortsetzung S. 3

agit·druck·kollektiv

Wir, das AGIT - DRUCK - KOLLEKTIV, erklären uns solidarisch mit den streikenden Kollegen und unterstützen die Forderung nach Erhalt ihrer Arbeitsplätze. Wir verurteilen die widerrechtlichen Maßnahmen der Aussperrungen und wenden uns entschieden gegen die Unternehmerpraktiken, das Recht auf freie Meinungsäußerung und auf Arbeit außer Kraft zu setzen.

Wir bieten euch und somit der IG - Druck unsere praktische Unterstützung an, indem wir unsere Druckmöglichkeiten für eure notwendige Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen. Hiermit fordern wir alle Druckkollektive auf, sich unserem Vorschlag anzuschließen und für die IG - Druck in Zusammenarbeit mit Kollegen zum Materialpreis zu drucken.

Was wollten die Richter in der Druckerei Hendrich

Vom Kanzler schmitt haben wir gerade gehört, daß die druckarbeiter eine besondere verantwortung für die information aller bürger" hätten. das ist nichts neues. mit diesem argument wurde schon 76 von bürgerlichen politikern gegen das streikrecht und den lohnkampf der druckarbeiter aufgeföhren.

just einen tag vor der kanzlermahnung, am 14.3.78 trifft es sich, daß eine schar höchster richter am amtsgericht die druckerei hendrich besucht. von der druckerei hendrich sind 1976 imstreik fünf lehrlinge enlassen worden, mußten aber auf druck der kollegen wieder eingestellt werden. gedruckt wird u.a. für cdu und "bund freies deutschland". angemeldet waren die herren geheimnisvoll als "von der baupolizei". ihre begleiter, sportliche jungs, hatten mühe trotz ihrer nervosität (wegen der arbeitenden kollegen), die häufe der automatischen waffen auf den boden zu richten. die richter wollten z.b. wissen ob ein drucker den inhalt von dem auftrag kennt, wenn er morgens den satz bekommt und abends 5000 druck abliefern.

3 AGIT sind schon seit oktober '77 inu-haft, weil sie si geweigert habendas info- Berliner Undogmatischen Gruppen" nach verfassungsfeindlichen inhalten zu unter-suchen und zu zensieren sondern es ohne jede zensur ge-druckt zu haben. die oben erwähnten kammerrichter sagen in ihrem beschluß zur haftverlängerung gleich was kosten soll: "die angeklagten haben wenn sie schuldig gesprochen werden, mit einer längeren freiheitsstrafe zu rechnen." und im gleichen beschluß: "der dringende verdacht, daß die angeklagten die inhnenvorgeworfene tat vorsätzlich begangen haben, wird auch nicht durch die behauptung, daß sie sich mit dem inhalt der artikel nicht identifizieren, ausgeräumt. weder der tatbestand des §88a stgb verlangt, daß der täter sich mit der tat, die er befürwortet, oder mit der vereinigung für die er wirbt, identifiziert." es geht also darum, daß auf keinen fall verbreitet werden darf was den staat gefährden könnte aber auf jeden fall verbreitet und gedruckt werden muß, was den streik der drucker und metallarbeiter gefährden soll nämlich die hetze gegen die arbeitbewegung und die gewerkschaften, mit der die bürgerlichen zeitungens (soweit sie erscheinen) spaltenweise gefüllt sind. - das sind die beiden seiten des "rechts des bürgers auf information" dagegen richtet sich der beschluß der letzten landesbezirksjugendkonferenz mit der forderung:

SOFORTIGE FREILASSUNG DER 3 AGIT! DRUCKER !!!
EINSTELLUNG ALLER STRAF! UND ERMITTLUNGS! VERFAHREN !!!
UNEINGESCHRÄNKTE MEINUNGS! UND PRESSEFREIHEIT!!

in der begründung heißt es: "wir sehen die gefahr, daß in zu-kunft nur noch die meinung der herrschenden als freie meinungs-äußerung gilt!" wir begrüßen daß die zentrale jugendgruppe er ig-grupa den gruppenabend, Mi 12.4.78 19uhr unter dieses thema stellt und vertreter unseres komitees dazu eingeladen hat.

Fortsetzung der

Antwort zum Leserbrief

Fortsetzung von Seite 2

Aber zu Deiner Wut gegen Leute, die anders denken/handeln als Du. Reicht es nicht, die Sachen, die Du bei denen für falsch hältst, nicht zu machen? Wenn Du die Sachen, die Du drauhaust, durchsiehst und Erfolg hast, dann werden die anderen schon merken, daß sie mit ihren Methoden auf dem Holzwege sind. Solange sie Dich mit ihren Methoden nicht direkt beeinträchtigen, solltest Du sie machen lassen, finde ich. Möglicherweise bist Du ja auch auf dem Holzwege - ab und zu. Ich finde es auch schade, daß Du Deine Vorwürfe ("idiotischer Stil") nicht an Beispielen konkretisiert hast. Sonst könnte man besser drüber reden.

Klar sind die Bullen auch Menschen. Immer. Auch dann, wenn es in Brokdorf nicht einen einzigen Bullen gegeben hätte, der den Dienst verweigert hat. Aber ich und sehr viele andere haben halt mit der Staatsgewalt in Polizeigestalt solche Erfahrungen gemacht, daß uns heute das Wort "Bulle" ganz leicht über die Lippen geht. Du brauchst es ja nicht zu sagen. Aber laß mir das Wort. Höllische, gemeine, hinterhältige Sachen sind da gelaufen. Und wenn sie dann mit Brutalität, Tücke und Gewalt dem Rechtsstaat zu seinem Recht verhalfen und mit Knüppel und mit Tränengas auf mich losgehen, dann wehre ich mich - und dann nützt es mir gar nichts mehr zu überlegen, daß vielleicht hinter dem Schläger, noch ein anderer steht, der vielleicht ein schlechtes Gewissen hat beim Zuschlagen, oder daß der, der den Befehl gibt, vielleicht noch ein größeres Schwein ist, oder daß sie alle zusammen im Grunde ja selber Opfer sind (Sozialisation usw. etc.). Ich will je weiterkommen und was erreichen - und da muß ich doch irgend wann damit aufhören mit der wig-materialistischen Analyse, wie denn alles so gekommen ist.

Und ich fange an mich zu wehren und zu kämpfen, weil ich ja leben will. Gegen jemand, der mich mit seinem Bewußtsein, seinem Handeln unterdrücken will, Ich glaube, daß ich gerade dadurch

auch meinen Gegner als Menschen ernstnehme. Tust Du das eigentlich, wenn Du von vielen Leuten behauptest, daß ihr "Gehirn durch BILD und ähnlichen Genuß verkleistert" sei - ihnen also letztlich unterstellt, sie hätten nicht das "richtige" Bewußtsein?

Ich sehe auch weder "Diskrepanz" noch "Doppelmoral". Die "Haßtiraden" kommen ja nicht aus Jux und Dollerei zustande, sondern richten sich doch gegen diejenigen, die das Zustandekommen von dem verhindern wollen, was Du als "Menschlichkeit" bezeichnest.

Der "Doppelmoral-Vorwurf" trifft nur diejenigen, die vom Staat fordern, er dürfe niemand töten. Die also allein durch das Aufstellen einer Forderung unterstellen, es könne auch einen "besseren" Staat geben, dieser Staat könne jemals zu "unserem" werden.

Aber willst Du für Dich ausschließen, daß Du vielleicht mal in eine Situation kommen könntest, in der es notwendig sein könnte, zu töten? Notwehr, Tyrannenmord nur als gängige Beispiele. Das würde ich schon für mich in Anspruch nehmen. Weg mit jeder Moral, wenn's nicht Deine eigene ist!

Ich kann mir auch nicht vorstellen, daß es Leute gibt die denken, daß "eine Handvoll militanter Linker ohne Rückhalt in der Bevölkerung mal eben durch Gewalt ein solches Staatssystem hops nehmen" könnte:

1. könnten sie's auch nicht, wenn sie Rückhalt in der Bevölkerung hätten (soll heißen: wenn's nicht die Bevölkerung selbst ist)
2. stellt sich das Problem so gar nicht. Das "Staatssystem" tritt uns nicht als solches entgegen, sondern immer konkret: hier bei AGIT, dort bei der Niederschlagung eines Streiks, Dir vielleicht in Gestalt des § 218, mir wird die Sozialhilfe verweigert, und meinen Freund schleppen sie aus der Feuerwache 'raus.

Du willst, statt Köpfe mit Kugeln zu durchlöchern, versuchen, "in den Köpfen der Menschen was zu ändern". Ich will noch radikaler sein: lassen wir die Köpfe der anderen ganz in Ruhe und kümmern wir uns um unsere eigenen.

Du Dich um Deinen, ich mich um meinen - Du machst Deine Sachen, ich meine, andere ihre - gemeinsam werden wir's dann schaffen !!

gez. O. Kay

SAG WAS DU BIST, SEIENAR

AUS DEM PARTEI LEBEN

Schon vor geraumer Zeit hat die KAOS/ML eine Massenorganisation zur Pflege proletarischen Liedgutes ins Leben gerufen: das RAMBA-ZAMBA FLUTE ORCHESTRA. Dieses wird am diesjährigen 1. Mai die Demonstration mit seiner subversiven Musik eteeren verschönern.

ABER NUR WENN

alle, die im Besitz von Flöten, Trompeten, Rasseln, Trommeln, Kochtöpfen und anderen Sachen, die Krach und Spass machen, sind, dort aufkreuzen und mitspielen. Vielleicht wisst ihr es noch nicht, aber IHR ALLE SEID LAS RAMBA-ZAMBA FLUTE ORCHESTRA. Zu folgenden Terminen zeigen wir das Agitations-Videoband

UNTERDRÜCKUNG - NIX DA!

HULLY-GULLY, 1. MAI '77

wo man/frau sehen und hören kann, wie die Sache dieses Jahr laufen kann:

Siehe Veranstaltungskalender

Unser Vorschlag:

1. An gucken
2. Gruppe machen, einige toene und takte spielen ueben (ganz unprofessionell)
3. 1. Mai Flöten, Trommeln etc mitbringen
4. kurzer Ideentausch und abtöeten.

CHIST

Aus der BZ: FRAUENTEILICH



10 Tips für Frauen, wie sie sich einen Mann angeln können

New York, 6. April sad

Zehn Regeln, die noch besser als Worte wirken sollen, nennt ein US-Frauenmagazin Leserinnen, die sich einen Mann angeln wollen:

1. Schau ihm in die Augen — ein Rezept so alt wie die Pyramiden, aber immer noch das Direktteste, um seine Aufmerksamkeit zu erregen.
2. Halte behutsam seine Hand, wenn er Dir Feuer gibt. Es empfiehlt sich, Zigaretten bei sich zu haben, auch wenn man selbst gar nicht raucht. Dann aber nicht unbedingt gleich "sexy Lungenzüge" vorführen wollen.
3. Streichele, Küsschele irgendwas — aber nicht ihn. Ein Glas, eine Zigarette, eine Figur — das langt schon.
4. Wenn Du ihn unbedingt berühren mußt, dann nur "versehentlich". Stell Dir vor, Du streichst einen Krümel von seiner Jacke, noch besser ist es, immer ein paar Wollfussel parat zu haben, die man unauffällig auf eine strategisch günstige Stelle plaziert.
5. Stell Dich nahe an ihn heran. Rückt er Dir noch dichter

zuleibe, tust Du das auch. (Paß auf, nicht stolpern!)

6. Ahme seine Bewegungen nach. Lächelt er, stellt sich von einem Fuß auf den anderen oder hebt seine Hand — mach genau dasselbe. (Mag schon sein, daß er Dich für ein wenig seltsam hält, aber bemerken wird er Dich ganz bestimmt.)

7. Körpersprache. Eine Hüfte leicht nach vorn schieben kann mehr als viele Worte ausdrücken. (Merke: eine Hüfte, nicht das ganze Becken!)

8. Trägst Du eine Brille, nimm sie ab und knabber gedankenverloren an ihrem Ohrenbügel. Das macht ihn vielleicht — auf ganz etwas anderes — Appetit.

9. Der Mund ist offensichtlich ein erotisches Instrument, ständiges Lippenlecken dürfte jedoch fehl am Platz sein, ein hübsches Lächeln kommt immer an.

10. Sprich leise, so daß er sich zu Dir beugen muß, wenn er Dich verstehen will.

Nachbemerkung: Nicht alle Regeln an einmal befolgen. Kann sein, daß er dann wegrennt.

zu dem?
echt der
BESTE
Comic
seit
langem
noch'n
Layouter

Ich seh'
NURNOCH
LAY-
OUTER

HÄNDE WEG VOM RAUCH-HAUS

H LIEBE LEUTE!

HOLT DOCH MAL FLUGBLÄTTER BEI UNS AB UND VERTEILT SIE wir freuen uns über jeden der uns im Kampf um einen neuen Vertrag unterstützt.

LAßt Eurer PHANTASIE FREIEN LAUF (VIEL SPAS)

GEORG VON RAUCH HAUS KOLLEKTIV
Mariannenplatz 1 A 1/36

SCHAFFT
2, 3, 4...
VIELE
RAUCH-
HAUSER

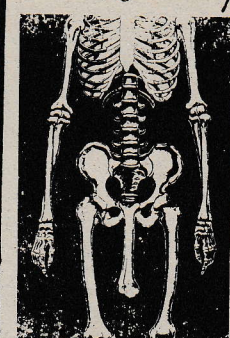
DAS RAUCH HAUS
MUß BLEIBEN

DIE 2. AUFLAGE
VON UNSEREM
BUCH IST DAAA....



ODER
ES
GEHT
RUND
TH

Kein LAYOUTER
"ja, ja..." sagte John Wayne.



MERKE: ES IST NIE ZU SPÄT

oder:
DU BIST
IMMER NUR
SO ALT
WIE DU
DICH
FÜHLST

„Bomben-Lady“ schlug zu

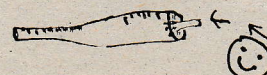
Newton (AP). Zum zweitenmal innerhalb von zwei Wochen hat gestern eine mütterlich aussehende Frau zwischen 55 und 60 Jahren eine Bank in Newton (US-Staat Massachusetts) ausgeraubt. In Zetteln, die sie den Kassierern aushändigte, hatte sie sich beide Male als „Bomben-Lady“ bezeichnet. Gestern entkam die Frau mit einer Beute von 200 Dollar (umgerechnet 400 Mark) in 20-Dollar-Scheinen.

Haschischisillegal

SCHIESS LAYOUT

und was illegal, oder strafbar ist, bestimmen die herrschenden. warum ist haschisch verboten? vielleicht, weil du auf härtere drogen umsteigen könntest? oder weil du verrückt wirst, nicht mehr kontrollierbar? (durch gehirnimprialisten). hasch soll ja auch bekanntlich süchtig machen. nach mehr haschisch. genau wie geld, macht und alkohol. außerdem sagen sie (!), daß es dumm und impotent macht.. also genug grund, leute die rauchen zu verfolgen!? bei mir fings mit dem Riffen an, als ich noch zur schule gong, ungefähr 15 war und zu hause bei den eltern wohnte. die ganze scheisse mit schule, freunden, mädchen, freizeit und so, hat mir bis oben gestunken. und da gabs dann leute, ausgeflippte, ausgestossene (woraus?), die lange haare hatten, hasch rauchten und natürlich unheimlich kriminell waren -- ja, in dunklen höhlen hausten sie! da ich reiche, intellektuelle eltern hatte, also das schrecklichst überhaupt auf der welt. ich bin dann zufällig durch eine frau in sone kneipe gekommen, am abend dann zum ersten mal auto in einem geklauten ford-capri gefahren, haschisch geraucht und stoned bis in die knie gewesen. befreiung --?-----?!-- in der nächsten zeit bin ich dann wesentlich ruhiger geworden, gegen die gewalt meines vaters und der schule -- ich hab zum ersten mal meinen eigenen körper gefühlt, na - und verliebt gewesen.

die webw worte "fühlen" und "erleben" waren neu! als die erste euphorie vorbei war, musste ich merken, dass haschisch allein die welt nicht verändert, wir lernen müssen, mir der droge umzugehen -- nicht zuviel! gerade in berlin kannst du als sensibler dope-raucher ziemlich schnell ausrasten. das gefährlich an der sache ist ja eben, dass du den absprung nicht rechtzeitig schaffst, d.h. dass du kompromisse mit deinen feinden abschliessen mußt, um überhaupt frei rumlaufen zu können. und genau den korrekten kompromiss (für dich!) zu finden, verlangt ne ganze menge selbstbewußtsein. ich bin ganz froh über meinen bisherigen ausstieg. das ganze wäre ohne haschisch so nicht drin gewesen. das ist eben ein stoff, der viele ruhiger und kollektiver machen kann, bzw. dazu ne hilfe sein kann. ist ja auch kein wunder, daß nur ne bestimmte szene haschisch raucht. warum schreib ich überhaupt diesen artikel? viel ich ne scheißwut im bauch hab, -- laufend werden gute leute (feuerwache), auch so mancher genosse einfach weggeholt (knast) -- und wir verdrängen die sache in der öffentlichkeit total. die manager irgendeiner suffmetropolkohol-firma werden ja auch nicht wegen verstoßes gegens btm eingekerkert. wenn ich in der kpd wäre käme jetzt: "weg mit...." ich fordere: "reißt die mauern ein, holt die knackie's raus -- free dope!!!"



kreuzberger haschrebelln

nur einen?

Tag für Tag ist es das gleiche Bild auf den einhundert U-Bahnhöfen im freien Teil der Stadt. Zugabfertiger rufen „Zurückbleiben“, in diesem Moment steigen wie auf Kommando noch drei Männer in blauen Anzügen und Dienstmützen in den U-Bahn-Wagen: Fahr-schein-Kontrolleure der BVG, die Jagd auf „Schwarzfahrer“ machen.

Tag für Tag fahren rund eine Million Menschen mit der „Kei-lerbahn“. Die Dummen für 1 Mark 30. Und Tag und Tag fahren mit ihr 20.000 „schwarze Schafe“. Nicht alle werden erwischt, im Schnitt gehen monatlich nur etwa 7500 „Schwarzfahrer“ ins Netz. (leider)

Am schlimmsten sind die „Hartgesottenen“, die auf „Null-larität“ bestehen. Sie weigern sich mit allen Mitteln, zu zahlen. Oft werden sie dann noch obendrein auch handgreiflich. Kontrolleure mit eingeschlagenen Zähnen, einem blauen Auge oder einem zer-schundenen Schienbein sind keine Seltenheit. (dufte!)

Die Kontrolle muß blitzschnell gehen, damit ein Fahrgast ohne Fahrschein nicht beim Einfahren in den nächsten Bahnhof ab-springen kann.

Die psychologisch geschulten Kontrolleure haben schon einen Blick für notorische Schwarz-fahrer. Demonstrativ blicken sie ge-langweilt in eine andere Rich-tung oder stehen mit angstfeuch-ten Händen nervös an der Tür und warten sehnsüchtig auf die nächste Station. Andere wieder-um wühlen in sämtlichen Tas-chen, um Zeit zu gewinnen.

Mottenpost v. 9.9.78

Fahrer muß
Bettens wieder
Schwarz!

4.12.78
27.12.78
15.1.79
15.2.79
15.3.79
15.4.79
15.5.79
15.6.79
15.7.79
15.8.79
15.9.79
15.10.79
15.11.79
15.12.79
15.1.80
15.2.80
15.3.80
15.4.80
15.5.80
15.6.80
15.7.80
15.8.80
15.9.80
15.10.80
15.11.80
15.12.80
15.1.81
15.2.81
15.3.81
15.4.81
15.5.81
15.6.81
15.7.81
15.8.81
15.9.81
15.10.81
15.11.81
15.12.81
15.1.82
15.2.82
15.3.82
15.4.82
15.5.82
15.6.82
15.7.82
15.8.82
15.9.82
15.10.82
15.11.82
15.12.82
15.1.83
15.2.83
15.3.83
15.4.83
15.5.83
15.6.83
15.7.83
15.8.83
15.9.83
15.10.83
15.11.83
15.12.83
15.1.84
15.2.84
15.3.84
15.4.84
15.5.84
15.6.84
15.7.84
15.8.84
15.9.84
15.10.84
15.11.84
15.12.84
15.1.85
15.2.85
15.3.85
15.4.85
15.5.85
15.6.85
15.7.85
15.8.85
15.9.85
15.10.85
15.11.85
15.12.85
15.1.86
15.2.86
15.3.86
15.4.86
15.5.86
15.6.86
15.7.86
15.8.86
15.9.86
15.10.86
15.11.86
15.12.86
15.1.87
15.2.87
15.3.87
15.4.87
15.5.87
15.6.87
15.7.87
15.8.87
15.9.87
15.10.87
15.11.87
15.12.87
15.1.88
15.2.88
15.3.88
15.4.88
15.5.88
15.6.88
15.7.88
15.8.88
15.9.88
15.10.88
15.11.88
15.12.88
15.1.89
15.2.89
15.3.89
15.4.89
15.5.89
15.6.89
15.7.89
15.8.89
15.9.89
15.10.89
15.11.89
15.12.89
15.1.90
15.2.90
15.3.90
15.4.90
15.5.90
15.6.90
15.7.90
15.8.90
15.9.90
15.10.90
15.11.90
15.12.90
15.1.91
15.2.91
15.3.91
15.4.91
15.5.91
15.6.91
15.7.91
15.8.91
15.9.91
15.10.91
15.11.91
15.12.91
15.1.92
15.2.92
15.3.92
15.4.92
15.5.92
15.6.92
15.7.92
15.8.92
15.9.92
15.10.92
15.11.92
15.12.92
15.1.93
15.2.93
15.3.93
15.4.93
15.5.93
15.6.93
15.7.93
15.8.93
15.9.93
15.10.93
15.11.93
15.12.93
15.1.94
15.2.94
15.3.94
15.4.94
15.5.94
15.6.94
15.7.94
15.8.94
15.9.94
15.10.94
15.11.94
15.12.94
15.1.95
15.2.95
15.3.95
15.4.95
15.5.95
15.6.95
15.7.95
15.8.95
15.9.95
15.10.95
15.11.95
15.12.95
15.1.96
15.2.96
15.3.96
15.4.96
15.5.96
15.6.96
15.7.96
15.8.96
15.9.96
15.10.96
15.11.96
15.12.96
15.1.97
15.2.97
15.3.97
15.4.97
15.5.97
15.6.97
15.7.97
15.8.97
15.9.97
15.10.97
15.11.97
15.12.97
15.1.98
15.2.98
15.3.98
15.4.98
15.5.98
15.6.98
15.7.98
15.8.98
15.9.98
15.10.98
15.11.98
15.12.98
15.1.99
15.2.99
15.3.99
15.4.99
15.5.99
15.6.99
15.7.99
15.8.99
15.9.99
15.10.99
15.11.99
15.12.99
15.1.00
15.2.00
15.3.00
15.4.00
15.5.00
15.6.00
15.7.00
15.8.00
15.9.00
15.10.00
15.11.00
15.12.00
15.1.01
15.2.01
15.3.01
15.4.01
15.5.01
15.6.01
15.7.01
15.8.01
15.9.01
15.10.01
15.11.01
15.12.01
15.1.02
15.2.02
15.3.02
15.4.02
15.5.02
15.6.02
15.7.02
15.8.02
15.9.02
15.10.02
15.11.02
15.12.02
15.1.03
15.2.03
15.3.03
15.4.03
15.5.03
15.6.03
15.7.03
15.8.03
15.9.03
15.10.03
15.11.03
15.12.03
15.1.04
15.2.04
15.3.04
15.4.04
15.5.04
15.6.04
15.7.04
15.8.04
15.9.04
15.10.04
15.11.04
15.12.04
15.1.05
15.2.05
15.3.05
15.4.05
15.5.05
15.6.05
15.7.05
15.8.05
15.9.05
15.10.05
15.11.05
15.12.05
15.1.06
15.2.06
15.3.06
15.4.06
15.5.06
15.6.06
15.7.06
15.8.06
15.9.06
15.10.06
15.11.06
15.12.06
15.1.07
15.2.07
15.3.07
15.4.07
15.5.07
15.6.07
15.7.07
15.8.07
15.9.07
15.10.07
15.11.07
15.12.07
15.1.08
15.2.08
15.3.08
15.4.08
15.5.08
15.6.08
15.7.08
15.8.08
15.9.08
15.10.08
15.11.08
15.12.08
15.1.09
15.2.09
15.3.09
15.4.09
15.5.09
15.6.09
15.7.09
15.8.09
15.9.09
15.10.09
15.11.09
15.12.09
15.1.10
15.2.10
15.3.10
15.4.10
15.5.10
15.6.10
15.7.10
15.8.10
15.9.10
15.10.10
15.11.10
15.12.10
15.1.11
15.2.11
15.3.11
15.4.11
15.5.11
15.6.11
15.7.11
15.8.11
15.9.11
15.10.11
15.11.11
15.12.11
15.1.12
15.2.12
15.3.12
15.4.12
15.5.12
15.6.12
15.7.12
15.8.12
15.9.12
15.10.12
15.11.12
15.12.12
15.1.13
15.2.13
15.3.13
15.4.13
15.5.13
15.6.13
15.7.13
15.8.13
15.9.13
15.10.13
15.11.13
15.12.13
15.1.14
15.2.14
15.3.14
15.4.14
15.5.14
15.6.14
15.7.14
15.8.14
15.9.14
15.10.14
15.11.14
15.12.14
15.1.15
15.2.15
15.3.15
15.4.15
15.5.15
15.6.15
15.7.15
15.8.15
15.9.15
15.10.15
15.11.15
15.12.15
15.1.16
15.2.16
15.3.16
15.4.16
15.5.16
15.6.16
15.7.16
15.8.16
15.9.16
15.10.16
15.11.16
15.12.16
15.1.17
15.2.17
15.3.17
15.4.17
15.5.17
15.6.17
15.7.17
15.8.17
15.9.17
15.10.17
15.11.17
15.12.17
15.1.18
15.2.18
15.3.18
15.4.18
15.5.18
15.6.18
15.7.18
15.8.18
15.9.18
15.10.18
15.11.18
15.12.18
15.1.19
15.2.19
15.3.19
15.4.19
15.5.19
15.6.19
15.7.19
15.8.19
15.9.19
15.10.19
15.11.19
15.12.19
15.1.20
15.2.20
15.3.20
15.4.20
15.5.20
15.6.20
15.7.20
15.8.20
15.9.20
15.10.20
15.11.20
15.12.20
15.1.21
15.2.21
15.3.21
15.4.21
15.5.21
15.6.21
15.7.21
15.8.21
15.9.21
15.10.21
15.11.21
15.12.21
15.1.22
15.2.22
15.3.22
15.4.22
15.5.22
15.6.22
15.7.22
15.8.22
15.9.22
15.10.22
15.11.22
15.12.22
15.1.23
15.2.23
15.3.23
15.4.23
15.5.23
15.6.23
15.7.23
15.8.23
15.9.23
15.10.23
15.11.23
15.12.23
15.1.24
15.2.24
15.3.24
15.4.24
15.5.24
15.6.24
15.7.24
15.8.24
15.9.24
15.10.24
15.11.24
15.12.24
15.1.25
15.2.25
15.3.25
15.4.25
15.5.25
15.6.25
15.7.25
15.8.25
15.9.25
15.10.25
15.11.25
15.12.25
15.1.26
15.2.26
15.3.26
15.4.26
15.5.26
15.6.26
15.7.26
15.8.26
15.9.26
15.10.26
15.11.26
15.12.26
15.1.27
15.2.27
15.3.27
15.4.27
15.5.27
15.6.27
15.7.27
15.8.27
15.9.27
15.10.27
15.11.27
15.12.27
15.1.28
15.2.28
15.3.28
15.4.28
15.5.28
15.6.28
15.7.28
15.8.28
15.9.28
15.10.28
15.11.28
15.12.28
15.1.29
15.2.29
15.3.29
15.4.29
15.5.29
15.6.29
15.7.29
15.8.29
15.9.29
15.10.29
15.11.29
15.12.29
15.1.30
15.2.30
15.3.30
15.4.30
15.5.30
15.6.30
15.7.30
15.8.30
15.9.30
15.10.30
15.11.30
15.12.30
15.1.31
15.2.31
15.3.31
15.4.31
15.5.31
15.6.31
15.7.31
15.8.31
15.9.31
15.10.31
15.11.31
15.12.31
15.1.32
15.2.32
15.3.32
15.4.32
15.5.32
15.6.32
15.7.32
15.8.32
15.9.32
15.10.32
15.11.32
15.12.32
15.1.33
15.2.33
15.3.33
15.4.33
15.5.33
15.6.33
15.7.33
15.8.33
15.9.33
15.10.33
15.11.33
15.12.33
15.1.34
15.2.34
15.3.34
15.4.34
15.5.34
15.6.34
15.7.34
15.8.34
15.9.34
15.10.34
15.11.34
15.12.34
15.1.35
15.2.35
15.3.35
15.4.35
15.5.35
15.6.35
15.7.35
15.8.35
15.9.35
15.10.35
15.11.35
15.12.35
15.1.36
15.2.36
15.3.36
15.4.36
15.5.36
15.6.36
15.7.36
15.8.36
15.9.36
15.10.36
15.11.36
15.12.36
15.1.37
15.2.37
15.3.37
15.4.37
15.5.37
15.6.37
15.7.37
15.8.37
15.9.37
15.10.37
15.11.37
15.12.37
15.1.38
15.2.38
15.3.38
15.4.38
15.5.38
15.6.38
15.7.38
15.8.38
15.9.38
15.10.38
15.11.38
15.12.38
15.1.39
15.2.39
15.3.39
15.4.39
15.5.39
15.6.39
15.7.39
15.8.39
15.9.39
15.10.39
15.11.39
15.12.39
15.1.40
15.2.40
15.3.40
15.4.40
15.5.40
15.6.40
15.7.40
15.8.40
15.9.40
15.10.40
15.11.40
15.12.40
15.1.41
15.2.41
15.3.41
15.4.41
15.5.41
15.6.41
15.7.41
15.8.41
15.9.41
15.10.41
15.11.41
15.12.41
15.1.42
15.2.42
15.3.42
15.4.42
15.5.42
15.6.42
15.7.42
15.8.42
15.9.42
15.10.42
15.11.42
15.12.42
15.1.43
15.2.43
15.3.43
15.4.43
15.5.43
15.6.43
15.7.43
15.8.43
15.9.43
15.10.43
15.11.43
15.12.43
15.1.44
15.2.44
15.3.44
15.4.44
15.5.44
15.6.44
15.7.44
15.8.44
15.9.44
15.10.44
15.11.44
15.12.44
15.1.45
15.2.45
15.3.45
15.4.45
15.5.45
15.6.45
15.7.45
15.8.45
15.9.45
15.10.45
15.11.45
15.12.45
15.1.46
15.2.46
15.3.46
15.4.46
15.5.46
15.6.46
15.7.46
15.8.46
15.9.46
15.10.46
15.11.46
15.12.46
15.1.47
15.2.47
15.3.47
15.4.47
15.5.47
15.6.47
15.7.47
15.8.47
15.9.47
15.10.47
15.11.47
15.12.47
15.1.48
15.2.48
15.3.48
15.4.48
15.5.48
15.6.48
15.7.48
15.8.48
15.9.48
15.10.48
15.11.48
15.12.48
15.1.49
15.2.49
15.3.49
15.4.49
15.5.49
15.6.49
15.7.49
15.8.49
15.9.49
15.10.49
15.11.49
15.12.49
15.1.50
15.2.50
15.3.50
15.4.50
15.5.50
15.6.50
15.7.50
15.8.50
15.9.50
15.10.50
15.11.50
15.12.50
15.1.51
15.2.51
15.3.51
15.4.51
15.5.51
15.6.51
15.7.51
15.8.51
15.9.51
15.10.51
15.11.51
15.12.51
15.1.52
15.2.52
15.3.52
15.4.52
15.5.52
15.6.52
15.7.52
15.8.52
15.9.52
15.10.52
15.11.52
15.12.52
15.1.53
15.2.53
15.3.53
15.4.53
15.5.53
15.6.53
15.7.53
15.8.53
15.9.53
15.10.53
15.11.53
15.12.53
15.1.54
15.2.54
15.3.54
15.4.54
15.5.54
15.6.54
15.7.54
15.8.54
15.9.54
15.10.54
15.11.54
15.12.54
15.1.55
15.2.55
15.3.55
15.4.55
15.5.55
15.6.55
15.7.55
15.8.55
15.9.55
15.10.55
15.11.55
15.12.55
15.1.56
15.2.56
15.3.56
15.4.56
15.5.56
15.6.56
15.7.56
15.8.56
15.9.56
15.10.56
15.11.56
15.12.56
15.1.57
15.2.57
15.3.57
15.4.57
15.5.57
15.6.57
15.7.57
15.8.57
15.9.57
15.10.57
15.11.57
15.12.57
15.1.58
15.2.58
15.3.58
15.4.58
15.5.58
15.6.58
15.7.58
15.8.58
15.9.58
15.10.58
15.11.58
15.12.58
15.1.59
15.2.59
15.3.59
15.4.59
15.5.59
15.6.59
15.7.59
15.8.59
15.9.59
15.10.59
15.11.59
15.12.59
15.1.60
15.2.60
15.3.60
15.4.60
15.5.60
15.6.60
15.7.60
15.8.60
15.9.60
15.10.60
15.11.60
15.12.60
15.1.61
15.2.61
15.3.61
15.4.61
15.5.61
15.6.61
15.7.61
15.8.61
15.9.61
15.10.61
15.11.61
15.12.61
15.1.62
15.2.62
15.3.62
15.4.62
15.5.62
15.6.62
15.7.62
15.8.62
15.9.62
15.10.62
15.11.62
15.12.62
15.1.63
15.2.63
15.3.63
15.4.63
15.5.63
15.6.63
15.7.63
15.8.63
15.9.63
15.10.63
15.11.63
15.12.63
15.1.64
15.2.64
15.3.64
15.4.64
15.5.64
15.6.64
15.7.64
15.8.64
15.9.64
15.10.64
15.11.64
15.12.64
15.1.65
15.2.65
15.3.65
15.4.65
15.5.65
15.6.65
15.7.65
15.8.65
15.9.65
15.10.65
15.11.65
15.12.65
15.1.66
15.2.66
15.3.66
15.4.66
15.5.66
15.6.66
15.7.66
15.8.66
15.9.66
15.10.66
15.11.66
15.12.66
15.1.67
15.2.67
15.3.67
15.4.67
15.5.67
15.6.67
15.7.67
15.8.67
15.9.67
15.10.67
15.11.67
15.12.67
15.1.68
15.2.68
15.3.68
15.4.68
15.5.68
15.6.68
15.7.68
15.8.68
15.9.68
15.10.68
15.11.68
15.12.68
15.1.69
15.2.69
15.3.69
15.4.69
15.5.69
15.6.69
15.7.69
15.8.69
15.9.69
15.10.69
15.11.69
15.12.69
15.1.70
15.2.70
15.3.70
15.4.70
15.5.70
15.6.70
15.7.70
15.8.70
15.9.70
15.10.70
15.11.70
15.12.70
15.1.71
15.2.71
15.3.71
15.4.71
15.5.71
15.6.71
15.7.71
15.8.71
15.9.71
15.10.71
15.11.71
15.12.71
15.1.72
15.2.72
15.3.72
15.4.72
15.5.72
15.6.72
15.7.72
15.8.72
15.9.72
15.10.72
15.11.72
15.12.72
15.1.73
15.2.73
15.3.73
15.4.73
15.5.73
15.6.73
15.7.73
15.8.73
15.9.73
15.10.73
15.11.73
15.12.73
15.1.74
15.2.74
15.3.74
15.4.74
15.5.74
15.6.74
15.7.74
15.8.74
15.9.74
15.10.74
15.11.74
15.12.74
15.1.75
15.2.75
15.3.75
15.4.75
15.5.75
15.6.75
15.7.75
15.8.75
15.9.75
15.10.75
15.11.75
15.12.75
15.1.76
15.2.76
15.3.76
15.4.76
15.5.76
15.6.76
15.7.76
15.8.76
15.9.76
15.10.76
15.11.76
15.12.76
15.1.77
15.2.77
15.3.77
15.4.77
15.5.77
15.6.77
15.7.77
15.8.77
15.9.77
15.10.77
15.11.77
15.12.77
15.1.78
15.2.78
15.3.78
15.4.78
15.5.78
15.6.78
15.7.78
15.8.78
15.9.78
15.10.78
15.11.78
15.12.78
15.1.79
15.2.79
15.3.79
15.4.79
15.5.79
15.6.79
15.7.79
15.8.79
15.9.79
15.10.79
15.11.79
15.12.79
15.1.80
15.2.80
15.3.80
15.4.80
15.5.80
15.6.80
15.7.80
15.8.80
15.9.80
15.10.80
15.11.80
15.12.80
15.1.81
15.2.81
15.3.81
15.4.81
15.5.81
15.6.81
15.7.81
15.8.81
15.9.81
15.10.81
15.11.81
15.12.81
15.1.82
15.2.82
15.3.82
15.4.82
15.5.82
15.6.82
15.7.82
15.8.82
15.9.82
15.10.82
15.11.82
15.12.82
15.1.83
15.2.83
15.3.83
15.4.83
15.5.83
15.6.83
15.7.83
15.8.83
15.9.83
15.10.83
15.11.83
15.12.83
15.1.84
15.2.84
15.3.84
15.4.84

TRAUERMARSCH:

am 8.4.78 fand in schönberg ein trauermarsch statt, veranstaltet von der bi westtagente. die vorgeschichte sollte ja allen bekannt sein, nur soviel soll noch dazu gesagt werden, dass die schreibstättäterbände des senats berlin mit diesen ekelhaften autobahnen "bepflanzen" will und dass sie deswegen gegen den willen der bürger berlins in nacht- und nebelaktionen einfach so lebenswichtige bäume fällt. da ich glaube, dass die bi aus zeitgründen es nicht mehr geschafft haben, etwas vom trauermarsch zu papier zu bringen, sitze ich (ein einfacher teilnehmer dieser aktion) an der schreibmaschine und tippe aus dem stehgreif heraus diese zeilen.

nun ja, die fit-leute aus tempelhof hatten sich 'ne halbe stunde vorher mit fahrrädern getroffen. über 10 leute fanden sich ein, darunter auch 4 kinder, was ich echt gut fand.

ich war ganz schön sprachlos, als 2 wannen voller bullen vorfuhren und uns erklärten, dass sie uns begleitschutz geben würden, diesmal also wieder einmal als "dein freund und helfer". sie waren sogar so nett, dass sie für uns die kreuzung absperreten... so gelangten wir sicher zu unserem ersten ziele im tempelhofer weg, wo eine trauerrede für die gefallten pappeln gehalten wurde (symbolische gräber konnte man/frau auch bewundern). dann setzte der sich aus fast 1000 leuten bestehende zuzug in bewegung. soviel fahrräder auf einmal habe ich echt selten erlebt. ich hoffe, dass vielleicht einige ganz wenige autofahrer ausgeflippt, als sie wegen uns anhalten mussten, sind und dann im stillen kämmerlein gedacht haben, auch ein fahrrad zu haben.....

unterwegs verteilte ein typ von einer imbißbude wurstchen----dies ist noch echte solidarität, oder? -----an uns, diese wanderten dann von mund zu mund, bis sie in den magen verschwunden waren. ein schupo las aufmerksam ein flugblatt der bi westtagente, er war dann natürlich ein sehr begehrtes fotoobjekt.....

am ziel des trauermarsches angekommen, gabs ein kleines volksfest mit getränken, fressalien, informationsständen der bi westtagente, theater und musik von leuten, die sich aus verschiedenen berliner gruppen zu einer session zusammengefunden hatten. die musik war echt gut gewesen, dazu tanzten dann massenhaft leute und anwohner aus den benachbarten häusern schauten aus fenstern oder vom balkon (aber auch ältere leute).

auffällig auch, dass diesmal wenige bällen zu sehen waren, nachher waren sie ganz verschwunden, nur noch 2 kobs versuchten vergeblich, informationen zu erschaffen, ausserdem waren sie wieder einmal wie so oft fotoscheu, denn der eine kob meinte, er hätte keine laut, in irgendeinem linksradikalen blättchen die seiten zu füllen. fragt man/frau sich dann nur, ob man/frau linksradikale vom äusseren her erkennen kann (ach ja, hätte ich doch beinahe vergessen, linksradikale sind doch immer so finstere gestalten mit langen haaren, bärten, dreckiges klammotten.....) die tempelhofer-fit-leute malten ein schönes wandbild zum thema: stopp dem autobahnbau!

ist heute übrigens heute am sonntag fertig geworden, bewundern könnt ihr es in der cheruskerstr. oder im nächsten bug-info als titelbild--hoffe ich jedenfalls--auf der ersten seite. auch andere fotos werden dann wohl nach und nach im bug-info zusehen sein. auch andere leute griffen spontan zu pinsel und farbe und die bullen waren wohl auch angetan, traten nämlich nicht in erscheinung (übrigens, der hauseigentümer war einverstanden, vielleicht habt ihr in eurer gegang auch ein paar nette hausbesitzer und ein paar kahle wände....)

im ganzen kann man/frau wohl hinterher sagen, dass dies ein gelungener nachmittag war (nur die sonnenstrahlen fehlten). auch war ganz gut, dass man/frau berliner zwischen 0 und hundert jahren zu gesichte kam, und nicht irgendwie leute von der linken scene.....

anmerkung des tippers:
fit bedeutet: freakinitiative tempelhof....

weiter get's oben

DIE DRUGSTORE WOCHE WAR TOLL MEHR DAVON! GLAUB' ICH NICHT



DAS DARF NICHT NOCHMAL PASSIEREN

Der artikel vom vorbereitungs-treffen vom 1. Mai kommt erst im Bug-info 4016

Wenn ich mir den Stundenlohn ausrechnen will, dann ist das billiger...



Nur der aktive Widerstand bewaffnet führt uns zum sieg

samstag, 8.4.78
die MEDIENWERKSTATT brachte einen z.äusserst aktuellen film raus (super 8, 30 min. 24 b/s, magnet-ton)
BAUM FÜR BAUM STIRBT UNSER LAND
---Über den wert des baumes für umwelt und mensch....
-----"alle reden von der umwelt, wir machen sie kaputt"

gez. senat, abteilung bau- und autoindustrie....

ausleihen: für interessierte (gruppen, wg's, bi's, feten usw.), kostet dm 40,-

schreibt oder ruft an:
MEDIENWERKSTATT
c/o wolfgang krajewski
1/62, katzlerstr. 3
030/216 17 61



Krankenhaussituation

wir schicken euch zur information eine zusammenfassung der berichte aus 2 krankenhäusern und legen einen beitrag der solidaritätsausschusses der medizinstudenten bei.

1. moabit
ca 50% der akut-betten sollen gestrichen werden, jetzt bleiben nur noch 400 betten. geschlossen werden sollen die kinder-, strahlen-, gyn- und evtl. urologische station.
ein ganzer krankenpflegekurs wird zum 1.4.78 nicht übernommen.

da durch fremdreinigung geld eingespart werden kann, werden 120 reinigungskräfte arbeitslos. die k9 kita (15-18 stellen) soll verwaßungsmäßig vom krankenhaus auf die senatsverwaltung für jug. und sport verlagert werden. die gesamt-arbeitszeit verkürzt sich, weil die dienstzeit des senats nur bis 17h geht. d.h. es werden wiederum arbeitsstellen gestrichen. außerdem soll die kita in zukunft auch die besucher-kinder aufnehmen. für personal-, bett- und patientenwäsche soll ein poliamidmischgewebe eingeführt werden, diese wäsche bietet die möglichkeit, eine zentralwäscherei für alle berliner kranken Häuser zu errichten. das bedeutet wiederum stellenstreichungen, ganz abgesehen, daß gegen diese wäsche gesundheitliche bedenken bestehen: führt zu hautentzündungen, wundliegen usw. obwohl dies der krankenhausleitung bekannt ist, setzt sie sich für umstellung ein. die küche soll auf tiefkühlkost eingestellt werden, das bedeutet eine schließung der küche in ihrer bisherigen form.

am 1.11. wurden in der küche die zeiten zum kartoffelschälen gestoppt, um zu prüfen, ob der kauf bereits geschälter kartoffeln nicht billiger ist. wenn die tätigkeit wegfällt werden natürlich stellen gestrichen.

das läßt sich noch um einiges weiterführen (ist mir aber jetzt zu mühselig alles abzutippen)

waldkrankenhaus spandau

das haus ist das einzigste in spandau, das ausgebaut wird, wahrscheinlich weil es billiger als ein städtisches arbeitet. der krankenhausträger will wegen der wirtschäftlichkeit das elisabeth-krankenhaus schließen und sich auf das waldkrankenhaus konzentrieren.

momentan: 750 betten, 800 beschäftigte
neubau von chirurgie, gyn und inneres bis mitte 78. lungenfachabteilung wird geschlossen (betten werden gyn und geriatric zugeteilt)

1980 neubau der orthopädie-station
für neubau fremdfirma für reinigung, stationshilfen bekommen jetzt nur noch aushilfsarbeitsverträge auf höchstens ein halbes jahr.

-bettenzahl bleibt in etwa gleich, obwohl 88 neue betten im offiziellen bedarfsplan vorgesehen sind
8 stationen werden reduziert, d.h. 8 stationsschwester sind überflüssig.

Der traurige Witz des Monats:

die Amis regen sich jetzt auf, wenn die Israelis dieselben Splitterbomben, die sie auf vietnamesische Dörfer warfen, jetzt auf palästinensische Flüchtlingslager schmeißen.

Sagt mal, was ist denn los, mir geht jedenfalls das Messer im Hosensack auf, wenn ich sowas wie das von den Bomben auf die flüchtlingslager höre-oder haben wir unsere Ohnmacht schon so verinnerlicht, daß wir solche Nachrichten nicht mehr an uns ranlassen. Der Palästinsische

Widerstand wird siegen

GUTES DOPE, GERO. THANKS!!

STROMZAHLUNGSBOYKOTT

-8-

IN BERLIN

??

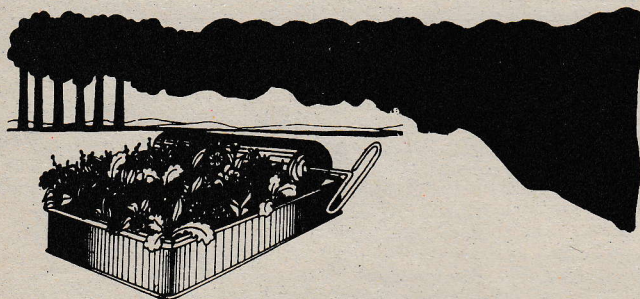


Stromzahlungsboykott in Berlin?

Ein Thema, über das die Berliner genauer sprechen sollten. Die Berliner Situation erfordert aufgrund ihrer spezifischen Verhältnisse einen besonders guten ökologischen Haushalt. Durch den jahrzehntlang betriebenen Raubbau an Natur, Mensch und Gesundheit ist die Grenze erreicht an der wir tatenlos zusehen können.

Der Kraftwerksbau am Oberjägerweg war ein wichtiges Signal für Tausende. Zwei weitere Kraftwerksbauten sollen in der nächsten Zeit in Berlin errichtet werden. Der Ausbau des Atomreaktors des Hahn Meitner Institutes steht vor der Tür.

Die drei wichtigsten Gründe für einen Stromzahlungsboykott in Berlin sind:

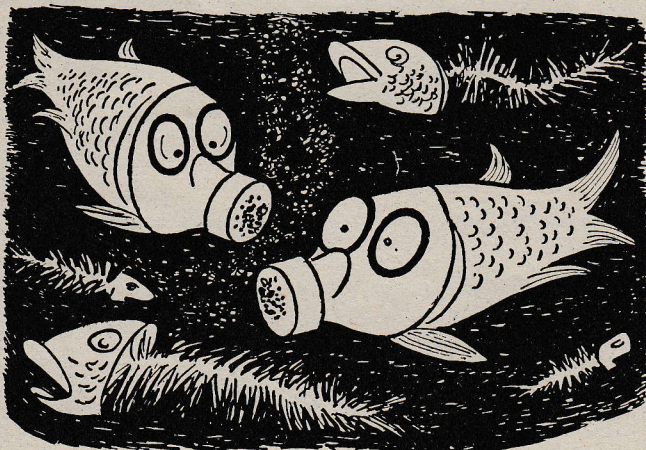


1. Die Umweltverschmutzung und Zerstörung ist unerträglich geworden!

Die Luft ist heute schon so schlecht wie im Rhein Main Gebiet und Ruhrgebiet. Der Höchstwert nach TA Luft für Schwefeldioxid wurde am 21.2.78 um das 13-fache überschritten, ohne daß der Smogalarm ausgelöst wurde. Die Auswirkungen sind so unbekannt nicht:

- älteren Bürgern fällt bei Smog das Atmen besonders schwer,
- von Kopfschmerzen ist man öfter als sonst geplagt,
- die Augen beginnen leicht zu tränen,
- nicht nur Raucher oder Erkältete beginnen zu husten,
- grau-blauer Dunst über den Straßen steht, der die Gifte gleichmäßig an alle verteilt und gerade Kinder für Bronchitis anfällig werden läßt.

Die Gewässer sind heute schon z. T. kurz vor dem Absterben und werden durch künstliche Belüftung daran gehindert Koloaken zu werden. Baden ist oft eingeschränkt oder schon verboten aus hygienischen Gründen. Bei weiteren Kraftwerksbauten besteht die Gefahr, daß durch die Abwärme Teile der Flüsse und Kanäle über 28 Grad Celsius - den äußersten Grenzwert - aufgeheizt werden. Über 28 Grad Celsius beginnt der ökologische Haushalt im Fluß abzusterben. Auch die aufgewärmten Industrieabwässer sind in starkem Maße an diesem Prozeß beteiligt. Flüsse und Kanäle können nur noch begrenzt genutzt werden. Der Erholungswert sinkt, Gesundheitsschäden sind zu befürchten.

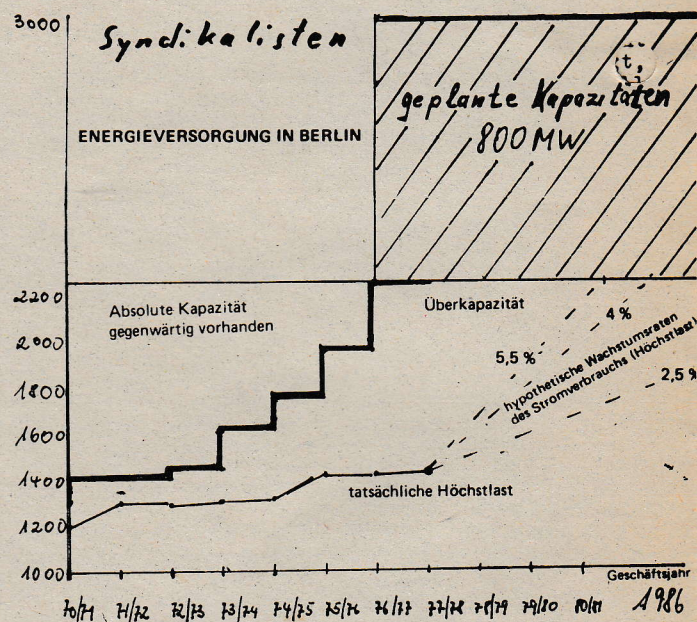


2. Die Stromversorgung in Berlin ist auf lange Zeit gesichert!

Steigt die Kapazitätsauslastung der Kraftwerke wie in den letzten 5 Jahren um 1 - 2 %, dann reicht die heute installierte Kapazität bis zum Jahre 2004. Heute könnte die BEWAG eine Stadt wie Hannover aus den Überkapazitäten mit versorgen.

Es ist wahrscheinlich, daß dieser Anstieg nicht größer werden wird, da:

- die Berliner Bevölkerung ständig abnimmt
- eine Sättigung der Haushalte an Elektrogeräten eingetreten ist
- die Zahl der in der Industrie Beschäftigten um ca. 20 % abgenommen hat und weitere Industriebetriebe abwandern oder schließen werden.



3. Energieversorgung und Alternativen in Berlin!

Bei dem gegenwärtigen Verfahren der BEWAG nutzt diese die eingesetzte Energie nur zu ca. 30 %, statt wie es bei konsequenter Wärme-Kraftkopplung möglich wäre zu über 80 %. Außerdem wird Strom auf Gebieten eingesetzt, auf denen andere Energiearten (Gas) billiger wäre.

Für eine sinnvolle und billigere und darum auch umweltfreundlichere Energieversorgung ergeben sich beim gegenwärtigen Stand der Technik unter anderem folgende Alternativen:

- Eine wirtschaftlichere und umweltfreundlichere Aufgabenteilung zwischen Strom und Gas. Dazu können stillgelegte Gasleitungen wieder aktiviert werden. Gas würde bevorzugt zur Warmwasserbereitung und zum Kochen verwendet werden. Dabei würden 22 % des Haushaltsstromes eingespart.
- Abschaffung einer Tarifgestaltung, bei der der Strompreis mit dem Mehrverbrauch sinkt, d. h. der Begünstigung der Großverbraucher.
- Fernwärme: durch Nutzung der Abwärme von Kraftwerken für ein auszubauendes Fernwärmenetz, kann die Energieausnutzung mehr als verdoppelt werden.
- „Maodiesel“: durch dezentralisierte Kraftheizungen (Dieselmotoren, an die auch ein Generator angeschlossen ist) anstelle von bisherigen Ölzentralheizungen kann neben dem Wärmebedarf mehr Strom erzeugt werden, als die angeschlossenen Haushalte verbrauchen. Dieser Überschuß kann in das öffentliche Netz eingespeist werden und macht Spitzenlastkraftwerke überflüssig.
- In Bayreuth wird seit 20 Jahren die Methode praktiziert, die die lästigen, aber auch teuren Lastspitzen, die in kalten Wintertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr auftreten, vermeidet. Über Sender werden stromintensive Haushaltsgeräte, die nicht unbedingt zu einer bestimmten Zeit laufen müssen, abgeschaltet. Der Empfänger des Senders, der an die Kabel der betreffenden Geräte angeschlossen wird, hat die Größe einer Zigarrensachtel. Die Empfänger könnten sehr leicht an Waschmaschinen, Geschirrspülautomaten, Wäschetrockner, Bügelautomaten angeschlossen werden und diese Geräte dann 1 - 2 mal im Jahr für 1 - 3 Stunden ausschalten. Dadurch wird das Spitzenlastkraftwerk in Neukölln überflüssig.
- Würden diese Vorschläge von der BEWAG umgesetzt verringerte sich der Strompreis für die Haushalte um 40 %.

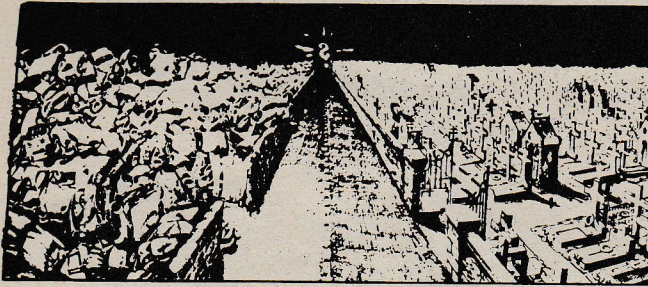
Strompreisboykott in BERLIN -9-

Warum gerade 10 %?

Der Strompreisboykott kann unsere wichtige Antwort sein auf die immer neuen Kraftwerksvorhaben, auf steigende Gewässer- und Luftverschmutzung. Schließlich unterstützen wir mit jedem Pfennig, den wir an die BEWAG zahlen, diese Entwicklung. Wir befinden uns in einer ungewollten Komplizenschaft mit der BEWAG und der gesamten Energiepolitik. Durch die Monopolgewalt der BEWAG ist keine Wahl eines anderen Stromlieferanten möglich. Einsparung und Umstellung auf Gas sind ungenügende Einflußmöglichkeiten der Verbraucherseite.

Die organisierte Zurückhaltung eines gewissen Prozentsatzes von allen Stromrechnungen und Pauschalen ist dagegen eine zwar ungewöhnliche, aber nicht strafbare Möglichkeit. Druck auf die Elektrizitätswirtschaft und deren Lobby in der Politik auszuüben, damit diese ihr maßloses und unverantwortliches Energie-Ausbau-Programm aufgeben.

Es handelt sich natürlich nicht um eine Wunderwaffe, die alle anderen Widerstandsformen ersetzen könnte. Im Verbund mit diesen hängt ihre Wirksamkeit vor allem von der zahlenmäßigen Stärke der Beteiligung und den geschlossenen Vorgehen ab. Kann dies gewährleistet werden, wird die symbolische Weigerung aus Gewissensgründen den qualitativen Sprung zu einer politisch und ökonomisch wirksamen Kampagne schaffen.



Wie funktioniert die Aktion für den Einzelnen?

Theoretisch kann jeder Stromverbraucher mit einem eigenen Zähler sofort mit der Aktion beginnen, aus verschiedenen Gründen (Öffentlichkeitswirksamkeit, Rechtsschutz usw.) ist ein geschlossenes Vorgehen mit Anderen dringend zu empfehlen.

1. Als erstes wird die Einzugsberechtigung zurückgezogen, über die das E-Werk automatisch die Pauschalen der meisten Kunden einzieht.
2. Auch die für Einzelzahlung der Pauschale vorgesehenen vorgedruckten Computerkarten sind unbrauchbar, wenn man 90 % der Beträge einzahlen will.
3. Wichtig sind nur Kundennummer, bzw. Kassenzeichen zur nunmehrigen selbständigen Bezahlung, sei es bar oder über Post bzw. Banken.
4. Die Boykottinitiativen haben bei den sie beratenden Rechtsanwälten Treuhandkonten eingerichtet, auf die die zurückbehaltenen 10%-Beträge überwiesen werden.

Die blockierten Gelder stehen den Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Verfügung, sobald sie auf die Forderungen der Boykotteure eingehen.

staatsanwalt zum richter:

auf ruf zum stromzahlungsboykott ist nach §... auf ruf zu einer terroristen-bande... ich schlage deshalb beugehaft mit anschließender sicherungsverwahrung vor.....!



Welches Risiko gehen die Boykotteure ein?

Hundertprozentige Voraussagen über die rechtlichen Konsequenzen können nicht gemacht werden, da die Aktion wesentlich vom politischen Gewicht der Bürgerinitiativenbewegung und vom Eigendruck der Aktion abhängt. Die Aktionen, die in Hannover und Hamburg laufen, sind auch schlecht als Beispiele heranzuziehen, da sie nur keimhaft das wiedergeben, was ein Stromzahlungsboykott sein könnte.

Sicher ist jedoch - entgegen der Befürchtungen vieler AKW-Gegner, daß die teilweise Zahlungsverweigerung keinerlei strafrechtliche, sondern schlimmstenfalls zivilrechtliche Konsequenzen hat. Zu irgendeinem Zeitpunkt wird das E-Werk die ersten Mahnungen abschicken, was noch lange kein Grund ist, die Aktion zu beenden, denn der Kunde hat ja 100% bezahlt, die fehlenden 10% liegen auf dem Rechtsanwalts-Treuhandkonto.

Sollte es nach zwei Mahnungen und einem gerichtlichen Mahnbescheid bei fortgesetzter Weigerung zu einem (Zivil-) Prozeß kommen, entstünden für einen Vier-Personen-Haushalt durchschnittlich etwa 120,- DM Kosten. Je mehr Menschen sich an der Aktion beteiligen, desto geringer wird die Wahrscheinlichkeit, daß jedem per Prozeß die Zahlung der einbehaltenen Summe auferlegt wird. Gegen etwaige Stromabschaltungen werden die Rechtsanwälte einstweilige Verfügungen zu erwirken suchen, denn bei der Bezahlung von 90 % der Stromrechnung ist die Sperrung von 100 % der Energielieferung unangemessen. Sollte es wider Erwarten nötig sein, kann auch vorübergehend der Boykott unterbrochen werden, bei der nächsten Pauschale sind wir dann wieder dabei!

Wir haben in Berlin im Januar eine Strompreiserhöhung von 6 % gehabt. Dieses Geld wird der BEWAG neben den 50 % staatlichen Subventionen dazu dienen, die neuen Kraftwerke zu finanzieren.

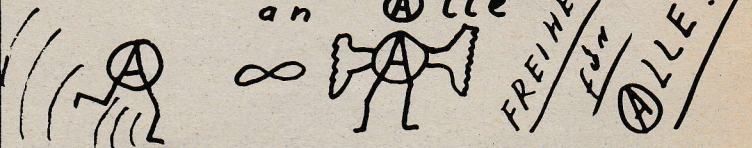
4 % des Strompreises konnten ohne weiteres durch den Einbau der Rundsteuerungsanlage zur Stromabschaltung bei Spitzenbelastung des Stromnetzes eingespart werden. Durch das Einbehalten von 10 % des Strompreises protestieren wir gegen die Erhöhung der Strompreise und zeigen zugleich, daß wir nicht bereit sind, die Fehlsparungen der BEWAG einfach hinzunehmen.

Klar dürfte für uns sein, daß nur die Anzahl der Bereitwilligen für einen Stromzahlungsboykott der ausschlaggebende Gradmesser ist. Finden sich also weniger als 1000 (in Worten: tausend) Haushalte für den Stromzahlungsboykott sollten wir den Mut haben ihn nicht durchzuführen, denn eine Mindeststärke von solidarischen Boykotteuren ist bei Abschaltungen unheimlich wichtig. Delegierte von jedem dieser tausend Haushalte wurden sich dann ein- bis zweimal im Monat (bei Bedarf öfter) treffen; Informationen austauschen und weiteres gemeinsames Vorgehen koordinieren.

Zuerst aber ist es notwendig, daß sich interessierte Personen und Gruppen zur Vorbereitung dieser Kampagne treffen.

Wir sehen uns jeden Sonntag 16 Uhr im CHAMISSOLADEN, Willibald-Alexis-Str. 15, 1000 Berlin 61, U-Bahn: Mehringdamm/Gneisenaustr., Tel. 692 84 59

Grüße von @lle
an @lle



FREIHEIT
FÜR
@LLE!

TERMIN! WICHTIG! TERMIN!

VERANSTALTUNG vom:

Arbeitskreis STROMZAHLENGSBOYKOTT
c/o Chamissoladen
Willibald Alexis Str.15
1000 Berlin 61
Tel.: 692 84 59

(Freitagabend)

am 21.4.78 um 19,00 uhr diskutieren wir den stromzahlungsboykott öffentlich auf einer veranstaltung der bi energieplanung u. umweltschutz (ehem. oberjägerweg) im gesellschaftshaus neukölln, 1-44, karl-marx-str. 131
eingeladene referenten für diese veranstaltung sind prof. strümpel(fu), ra geulen und ein senats/bewag-vertreter.

- ☐ ich bin bereit, meine ungewollte komplizenschaft mit der bewag aufzukündigen und werde am stromzahlungsboykott teilnehmen
- ☐ ich möchte mehr über den stromzahlungsboykott informiert werden

NAME:

STRASSE:

1 BERLIN

zu schicken an:

Chamissoladen

Willibald-Alexisstraße 15

1 Berlin 61

P.S.:

ich Sympatisier mit.....
DER Freiheit



Waffen im Tegeler Forst

- 10



Wollen die
beiden den
Schatz 0
haben oder
was ist
hier los?

Am 14. April beginnt vor dem Kammergericht der Prozeß gegen Harry Stürmer und Heinz Herlitz. Wir erinnern uns: an einem Tag im Mai 1977 liefen die beiden im Tegeler Forst über ein dort unterirdisch angelegtes Waffenlager und wurden ca. 30 Meter davon entfernt verhaftet.

Die Zeitungen meldeten anderntags, es seien mal wieder zwei gefährliche Terroristen ins Netz gegangen; die Versionen reichten vom Ausgraben der Waffen bis zum Anlegen eines Waffenlagers, Verbindungen zum Drenkmann-Anschlag wurden gezogen usw. Allerdings ergab sich auch in der jetzt über 10 Monate andauernden U-Haft nichts, was ~~nun~~ überhaupt eine Verhaftung rechtfertigen könnte. Weder stammten die an den Waffen angebrachten Beschriftungen von den beiden, noch waren ihre Fingerabdrücke daran zu entdecken. Auch Hausdurchsuchungen in den Wohnungen der beiden förderten nichts Nennenswertes zutage.

Normalerweise eine Sache, deretwegen kein Prozeß geführt wird, deretwegen die U-Haft nicht über das gesetzliche Höchstmaß von 6 Monaten hinaus verlängert wird, deretwegen man normalerweise nicht mal in U-Haft kommt. Normalerweise.

Nicht aber in Deutschland, und schon gar nicht in den Jahren 1977/78. Hier und heute müssen sich Harry und Heinz wegen Verstoß gegen das Waffengesetz verantworten und, da eine der Waffen in - eben falls unbewiesenem - Zusammenhang mit der Bewegung 2. Juni stehen soll, wegen Unterstützung einer "terroristischen" Vereinigung.

Hier und heute reicht es für Polizei und Justiz zu wissen, daß sie es mit Linken zu tun haben, mit Leuten, die gegen schlechte aber herrschende Zustände Widerstand leisten, um zu wissen, daß sie die richtigen haben (1). Harry und Heinz werden angeklagt:

- weil die Polizei in Erfolgsdruck steht, Leute hinter Schloß und Riegel zu bringen - dabei reicht es, daß sie in ein Feindbild passen, konkrete Beweise sind offenbar inzwischen nicht mehr nötig;
- weil die Mächtigen ratlos sind und Angst haben, denn trotz neun Jahren sozialdemokratischer Einfriedungspolitik - verbunden mit hektischer Polizeiaufrüstung - haben sie es jetzt eingestandenmaßen mit größeren Massenbewegungen und mehr Terroristen zu tun als vorher. Daher gehen sie vermehrt zum blinden Zuschlagen auf Verdacht hin über;
- weil wir alle eingeschüchtert werden sollen, indem wir sehen: da kanns enden, wenn wir uns wehren.

Und damit das auch alles hinhaut, damit die fehlen den Beweise nicht etwa den Plan vereiteln, dafür ist vorgesorgt:

- der Prozeß wurde vom Land- an das Kammergericht abgegeben, was nichts gutes zu bedeuten hat. In der Regel geschieht sowas nur, wenn es nicht um Unterstützung, sondern um Mitgliedschaft in ei-

ner kriminellen/"terroristischen" Vereinigung geht. Das Kammergericht ist als noch reaktionärer als das Landgericht einzuschätzen. Und einer der drei Richter wird ein gewisser Bräutigam sein, derselbe, der schon seit Jahren in Springers Morgenpost "justizpolitische Kommentare" schreibt, um es höflich auszudrücken.

- zur Überbrückung der fehlenden Beweise werden Vermutungen in die Anklage eingestreut. So ist von Notizen die Rede, die einen Code darstellen sollen - sowas läßt sich nicht beweisen, macht aber im Prozeß Stimmung - und zwar im Zweifel gegen die Angeklagten.
- schließlich wird ein Brief von Heinz, in dem er politische Ansichten äußert, angehalten mit der Begründung, daß er als Beweisstück in Betracht kommt. Sowas als "Beweis" zu verwenden, zeigt, wohin die Karre laufen soll: letztendlich soll die Gesinnung die fehlenden Beweise ersetzen, letztendlich soll die widerspenstige Gesinnung schon bestraft werden, letztendlich soll uns der Gedanke an Widerstand bei solchen Prozessen (2) vergehen.

Und da sind wir bei Dir, lieber Leser. Denn was da geschehen soll, ist nicht nur für Harry und Heinz fatal, die ein paar Jahre hinter Gitter sollen. Denn was sie mit den beiden machen wollen, das kann heute mir und morgen Dir passieren, das werden sie mit allen möglichen Leuten zu machen versuchen, die sich gegen die Mächtigen zur Wehr setzen (denk an Agit, denk an Grohnde!) Und das müssen wir jetzt vereiteln - nicht erst, wenn die Reihe an uns ist!

Uns fällt es auch nicht leicht, zu einem Prozeß hinzugehen, uns durchsuchen und abgrapschen zu lassen, unsere Ausweise abzugeben und registrieren und computerisieren zu lassen, um uns dann das ekelhafte Geschehen ansehen zu können. Auch wir haben Angst vor der Registrierung - aber wir denken uns auch, daß die Angst uns gemacht wird, damit wir gar nicht erst hingehen... Die haben Angst, daß viele kommen, darum wollen sie uns Angst machen. Und darum überwinden wir unsere Angst und gehen hin - die meisten von uns zum ersten Mal. Wir hoffen auf Eure Unterstützung!

WER SICH NICHT WEHRT ZUR RECHTEN ZEIT
WIRD SEHN, WAS VON IHM ÜBRIG BLEIBT!

Prozeßtermine jeweils 10.00 am 14.4., 18.4., 21.4. und 25.4. im Saal 500, am 28.4., 2.5. und 5.5. im Saal 501 und dann wieder im Saal 500 am 9.5.

Kontakt Christian Rudolph 1 Berlin 36 Wrangelstr.
104 Telefon 618 46 67

Spenden auf das Rote-Hilfe-Konto: Sonderkonto D.
Krauss, PScha Bln-W. 372 387 - 105

M@CHT MAL @CTION IM GERICH

(2) Es laufen zur Zeit mehrere Prozesse, in denen trotz eklatanter Beweisnot schwere Strafen drohen, einfach weil sich die Richter leisten können, mit der Strafprozeßordnung Schlitten zu fahren - die Pressebank ist leer, Reporter erscheinen nur noch beim Plädoyer des Staatsanwalts und zur Urteilsverkündung...

Es sei daran erinnert, daß Eb Dreher kürzlich zu vier Jahren verknackt wurde, nicht nur um seine "Schuld" zu "sühnen", wie der Herr Richter sich auszudrücken beliebte, sondern auch zur generellen "Abschreckung". Hier deutet sich an, was zukünftig wohl nichts besonderes mehr sein soll: daß die Beweise, die "Schuldfrage" völlig egal wird gegenüber dem Abschreckungsinteresse des Staates.

FREIHEIT für ALLE!

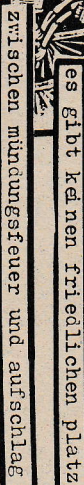
(1) Von Heinz wußte die Presse bereits am nächsten Tag zu berichten, daß er an einer Kirchenbesetzung teilgenommen habe, die sich gegen die schlechten Haftbedingungen in vielen Gefängnissen richtete. Auch sei er Mitglied der Roten Hilfe und der Agit-druckerei gewesen. Harry sei "bisher" noch nicht "auffällig" geworden. Aber wer mit einem Kirchenbesetzer zusammen über ein Waffenlager läuft mit langen Haaren und Bart und dann noch aus dem Knast heraus in Briefen Kritik äußert -- wenn das kein Linker = Terrorist ist?

1 Like Käsekuchen

WC =>

2. oft

drei tage lang kotzte er dreck, er war zwei stunden
in einer berliner sponti-kneipe



es gibt nicht langer "ethnizer" die besessenen. die spaltung der menschen in handelnden und zuschauer ist das zentrale faktum unserer zeit. wir sind besessen von helden, die für uns leben(kämpfen) und die wir strafen...

macht das bestehende zum alptraum und die traime zum bestehenden

11.3.78 (i)
rote Kette
schlecht
 macht das be-
 stehende zum



alte freundinnen, freunde, zeiten
was soll ich eigentlich damit
sie kommen nicht wieder
mancher freund ist schon tot
ganz und kalt
die alte liebe -erloschen?
und kalt?
das mach ich nicht mehr mit
das muss abgeschafft werden

der tod und die sterbliche liebe
sind meine ärgsten feinde
das leben im erstarrten zustand
in fotos
in erinnerungen

das leben
die definitionslose ekstase
müssen neu erfunden werden
müssen heute sein
und bleiben
ohne erinnerung
ohne verlangen nach alten zeiten
in der erfindung und schaffung
der neuen zeiten
jetzt hier
durch uns

man in der massenarbeit gemacht hat, tragendes element für die frage: wie kann der kampf eigentlich weiter aussehen, wie könnte eine neue revolutionäre strategie aussehen?

das erste war, daß ich an der stelle beriff, daß unsere kampfformen nicht ausreichen, um wirklich auch neue positionen einnehmen zu können, das andere war, endlich SUBJEKT sein zu wollen in diesem kampf. das meint, daß ich viele jahre gekämpft habe mit dem gefühl, dem bewußtsein, andere in den jeweiligen bereichen, wo ich drin war, agilitieren zu müssen und zu können, und dabei das, was man eigentlich selber ist, das, was man an sich selber betreffen will, machen will, einsetzen will, daß das in der phase, wo man ganz intensiv massenarbeit betreibt, herausfällt. das soll nicht heißen, daß wir nicht auch das weiterhin tun müssen, aber wir selber müssen uns in diesem kampf immer mit verändern und die ungeheure gefahr vermeiden, die in der massenarbeit steckt: nämlich sich selbst rauslassen. ein kämpfendes kollektiv kann nur dann erfolgreich sein, wenn wir uns der permanenten selbst- und gemeinsamen überprüfung unterziehen, uns im kampf permanent verändern, d.h. nichts anders, als sich selber einbringen, ohne all die trennungen, die die linke immer noch vornimmt, aber mit all unserer wut, unserem hass und unserer liebe

Im Büch^{er}würde die Zensur abgeschafft
(hoffene sich.)
↓
diesmal doch
leiden noch nicht (siehe unten)

diesmal doch
leider noch nicht (siehe unten)

to wir vorher dems gemacht haben, teach - ins organisiert haben usw., das schien es uns jetzt richtig und notwendig, über die formen des kämpfes hinauszugehen, auch über die des steinschmeissens, des molly-werfens und auch mit den erfahrungen von demos, von agitation, von dem frust, immer wieder von den bullen demoralisiert zu werden, wo man uns auf die rube gekriegt hat, wo habsbesetzungen nicht geklappt haben etc. so ging es den anderen und mir. eigentlich auch, auch für mich war die ganze subjektive erfahrung, die

Ende
der
Vorstellung

den widerstand
bewaffnen !!!

Denner realists

angener
:- DJE
t
r,
ellen

ER STATUS
FÜR
POLI
TISCHE
GEFANGENE

nämlich so:
ei, der meinte,
das flugblatt

TREHMENE

SPC-C

Dienstag
 Proß 2. Juni, 9.00 Uhr
 Turmstr., Raum 700 !!!
 Kundgebung vorm Knast
 um 15.00 Uhr!!
 Literatur aus dem Knast
 mit Texten von P.P. Zahl.
 19.30 Uhr in der Kneipe
 Südsterm, Südsterm 14.
 Strategien für Kreuzberg
 Quartiersrundfahrt, 11.00
 und 14.00 Lausitzerplatz.
 kostenlos.
 Feuerwachenproß, 9.00 Uhr
 Turmstr.
 Abends im Schlemihl Video:
 Die Agit Wochenschau, Tunix,
 2 Russeltrib. Filme, Ramba
 Zamba 1. Mai 77.
 1/61, Arndtstr.

Freiheit und Love für den 2.6

Freitag
 Forts. Sreikproß gegen
 Steffen. 9.00 Uhr R.606
 waffenlagerproß, Unter
 st. zung des 2. Juni
 9.00 Uhr, R.7.
 Dmgstore, Filme: Besuch
 aus dem Ail, Z.
 Kant-Kino Graham Parker
 20.00 Uhr
 Veranstaltung gegen Student
 enstreikproße, 19.00 Uhr
 Audi-Max TU
 Wallraff im Kant-Kino zur
 Tageszeitung, Zeit?
 Theodorakis in der Eissport
 halle.

Veranstaltung des Agit-Komitees
 in der Osteria, Kreuzbergstr. mit
 Musik, Theater und Film..

Mittwoch
 Fortsetz. 2. Juni, s.o.
 Abens Schwarze Rose Video:
 1. Mai 77, Reichenbergerstr.

Sonabend
 Drugstore: Lehrlingstheater
 Rote Nelke
 Razzengesetz-für wen?
 Veranstaltung der human.
 union, 19.00 Uhr Neue Welt
 hasenheide,
 Fete in Tunix

Donnerstag
 Fortsetzung Proß gegen Monika
 Berberich, 9.00 Uhr moabit. R.501
 Strategien (gegen) Kreuzberg, s.o.
 wie Dienstag
 Kant-Kino, 20 Uhr The Motors
 Quasselkiste, Wrangelstr., Video
 wie im Schlemihl.
 York-Kino, 20 Uhr Rockpodium
 Suicide und Altbau, Berl. Rock

Sonntag
 16.00 Uhr Strtomzahlungs-
 boycott-Treffen im Cha-
 bald Alexisstr. 1/61
 17.00 Uhr Info-layout im
 Mehringdamm 99.

Montag, den 17.4.
 Info-legen im Mehringdamm 99
 hoffentlich um 17.00 Uhr !!!
 Agit-Komitee um 19.00 Uhr an
 gleicher Stelle.
 Video im Zille-Fick, Programm
 wie im Schlemihl. Abends...

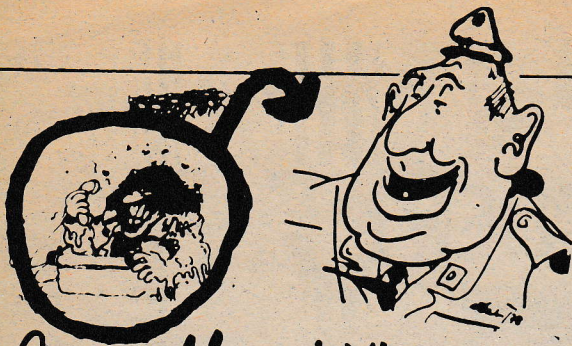
LASST
 DIE GEFAN-
 GENEN
 RAUS

am 18.4. um 18.30 Uhr im Schlemihl
 Kein Knast für streikende
 Studenten.



Reiß die Mauer
 ein

STONED



An alle Männer,

, männergruppen, anarcho-freaks, freaks überhaupt, spontis und sonstige männer-individuen. Es geht um den männerkalender 79, den wir mit euch zusammenbasteln wollen.

Wir, zwei männer aus heidelberg, haben gehört, daß es schon einige initiativen für den 79er kalender geben soll. Weil wir zwei den kalender nicht alleine machen wollen und können, haben wir uns gedacht, daß verschie-

dene männer (-gruppen) einzelne teile des kalenders übernehmen könnten, zb vier gruppen je drei monate. Das hätte auch den vorteil, daß wir den ganzen technokram untereinander aufteilen könnten.

Wie wir sowas hinkriegen können, wissen wir auch noch nicht - wir müßten uns halt mal treffen. Das geht von uns aus aber erst im juli, weil wir jetzt drei monate vegfahren. Wir haben uns vorgestellt, was zu schreiben über an-

archismus und männerbewegung, weil wir glauben, daß das zusammengehört, über konflikte von männern, die (nicht nur beruflich) aus unserer mackergesellschaft ausgestiegen sind, über lösungsmöglichkeiten (?), unsere sexualität und phantasien...

Unsere kontaktadresse: jörg schauburg
postfach 10 49 32
69 heidelberg

die alte feuerwache oder wir brauchen immer noch ein stadtteilzentrum. das vom feeling da ansetzt bzw weitergeht, wo uns profitinteressen auseinander geschlagen haben, zur erinnerung was mit feeling gemeint ist. erstens: schwierigkeiten zwischen den planern und chaoten (zwar wa r beides schwer zu vereinbahnen, aber trotzdem r ichtig) durch die planer ist es überhaupt zur wache gekommen, durch die chaoten ist es zum spielplatz gekommen, um ein kurzes beispiel zu geben, 2. war trotz der anfänglichen schwierigkeiten ein intere sse vor allem bei den jugendlichen und im ansatz auch bei den älteren bewohnern dieses stadtteils eine rege beteiligung festzustellen., was sich in neuen inspirat ionen und zwischenmenschlichen beziehungen äußerte. darum haben soch ein paar leute überlegt, das zum jahrestag einer solcher erfahrung sich einige leute, die der gleichen meinung sind treffen sollten, um zu überlegen wie dieser ansatz verwirklicht wer den könnte. wir treffen uns am freitag den 14.4. um 17h im rauch bringt ein paar gute ideen mit...

Kleinanzeigen

Norwegen-fans-
Wer kann uns Auskunft geben
über Land-Leute DRINGEND
6126591 oder 6123324 Dora/Klaus

Suchen 2 Zi.- Wohnung Bad+Küche
Tel. 7521941
Alex ist DOF

Wer hat eine Gasmaske in die Hand gedrückt bekommen im Trauermarsch (8.4.) Klaus 7521941

Suche 1 Zi.- Wgh. 7056772 Judith

hilfe bug info
braudt
schreibmaschinen

FIND' ICH NICHT BÄH



Fahrradautomat gesprengt
Einem Verkehrsmittel für Radfahrer haben Unbekannte in der Wiesbadener Innenstadt mit einem Sprengsatz den Hinterradautomaten des vor dem Verfallungsgerichts der Stadt Wiesbaden stehenden Apparats vor so heftig, daß seine Teile weit verstreut wurden und einige Schaulustiger unglücklich verletzt wurden. Ein Nachbatter der Stadt Wiesbaden berichtet, daß der Radfahrer, der den Sprengsatz in die Hinterradautomaten des Apparats geschoben hatte, von der Polizei auf rund 50 000 Mark in die Ermittlungen wurde. Sprengstoffschonungsstelle der Landespolizei wurde eingeschaltet.

Der tausendfache Kampf, wird tausendfach entfacht
Der tausendfache Krampf wird tausendfach belacht

Am Dienstag 11.4 wollen die Vertreter der Kapitalistischen Klasse sechs Genossen v rurteilen Einige z.B. BAR, Fritze(Satan) sind schon seit über 2 Jahren in den Klauen der Terrorjustiz. Was das heißt kann sich jeder vorstellen. Totale Iso-Haft, ne halbe Stunde Hofgang, sonst den ganzen Tag in einer Scheißzelle ohne mit jemanden quatschen zu können. Wir sind der Meinung, daß wenn Dienstag der Prozeß losgeht jeder der ir irgendwie die Möglichkeit hat hingehen sollte. Aber bitte nicht mit der Einstellung, daß da

irgendwelche höheren Wesen oder Helden fertig gemacht werden sollen, sondern Leute wie wir auch sind, die genauso gerne irgendwo ein Bier trinken würden, genauso gernnen Blueskonzert anschauen würden, die einfach genauso fühlen wie jeder von uns. Wir meinen man/frau sollte sie auch beim Prozeß so gut es geht unterstützen und nicht hingehen wie zu einem Fußballspiel um jemandem zu bewundern Jeder sollte einfach seinen Unmut auch im Gerichtssaal Platz machen

um damit unseren gelangenen Brüdern zu zeigen daß sie nicht alleine stehen Möglichkeiten dazu gibt es trotz massiver Durchsuchungen noch einige Jeder sollte seiner PHANTASIE freien Lauf lassen WIR kommen jedoch nicht weiter wenn wir nur in den Kneipen unsere Wut mit Bier runterspülen sondern müssen echt anfangen den Widerstand auch auf die Straße zu bringen. Nur so können wir den Genossen auf praktische Weise Unterstützung bringen. Wir haben z.bsp. vor am Dienstag 11.4. ne kleine Veranstaltung am Landgericht Moabit zu machen Wär gut awenn am Dienstag soviel wie möglich ihren Arsch hochkriegen und vorbei kommen könnten(Kann sich ja vorher irgendwo treffen) Danach kann man/frau ja auch noch über andere Möglichkeiten zur Solidarität mit den Genossen quatschen

REBELLEN DER BERLINER BLUESBEWEGUNG

HOFFENTLICH THE BLUES
KOMMEN VIELE GOES ON



Ferdinand aus 6000/60
Anzeigen im BUG INFO
sind Kosten Los!!

du ODER der virus

Einen saulieben Gruß an die Karin in Fulda

0152732 woc
wird (nicht) liegen
- (nicht) sind nach
0044 0774

Kleinanzeigen

LANG LEBE DIE KLEINKUNST. ★

NICHT RUM WÜHLEN · LASST EUCH ZEIT · PUW

leute, ihr könnt wieder bei uns anrufen! telefon (751 91 89) funktioniert wieder! tommy, gert

A CH T U G A C H T U N G !!!

Aus aktuellem Anlass wird auf vermehrte Spitzeltätigkeit hingewiesen. Halte Augen und Ohren offen, Kontrolle ist besser als Bullenbesuch. Das muss auch in den WG's beachtet werden, wenn ihr jemand aufnehmt...

Spitzel sind die grössten Schweine und gehören nicht zu uns.

ha, na, was ist das für ne Ausdrucksweise ...

PFUI DEIBEL

hey, manni!

find'ich toll, dass ihr jetzt in kreuzberg wohnt, dann sehen wir uns hoffentlich öfters, vielleicht mal am mehringdamm.

hat tommy schon was gefunden?

ausserdem sollten wir einmal heinrich einen brief schreiben, oder?

VORANKÜNDIGUNG! VORANKÜNDIGUNG!

schoh einmal was von den grünen radlern gehört? die aktion grüne radler spandau veranstaltet am montag, 1 mai, 78 eine mai-radtour. jeder radel-fan aus ganz berlin trifft sich an diesem tag um 10 uhr am s-bahnhof spandau (hbf), stresowstr. fahrtoute: altstadt spandau, gatow, kladow, glienicker see usw. mitzubringen sind:

ein verkehrssicheres Fahrrad
Flickzeug
Verpflegung
gute Laune
Freunde und Bekannte
gutes Wetter.



Bürger wollen radeln

Wir suchen ein gutes und billiges Klavier, außerdem eine billige Küktruhe. 251 83 96

mercedes-motor 180 diesel, überholt, 35.000 gelaufen, dm 800.-- und opel-kadett 45 ps, motor und getriebe komplett dm 400.-- unter 614 38 60.

Die gibt's ja gottsedank in der rsgo nicht STECHT ALLE BLOCKWARTE AB, WO IHR SIE TREFFT + MACHT AUS JIMMY CARTER ERDNUSS BUTTER

wir brauchen immer noch reichlich sitzreihen alter kinostühle, kameralampen. wer hat lust, ne 8 mm-film-doku über sanierung und so-36 und waldemarstr. zu machen oder da mitzuarbeiten. telefon 614 38 60

Wir leben am Rande Kreuzbergs und suchen dringend Fahrräder oder Fahrradteile, vor Allem aber Kinderfahrräder. 251 03 21

Wer hat Ahnung, wie man trotz allen "iderstandes für immer in Amerika leben kann. Das Emigranten-Visum wird verweigert wer kennt andere Wege??? Dringens. Dringend.

Ich suche ein 10-Gang-Rad, möglichst billig, könnte auch ein gutes Dreigangrad dafür hergeben und noch was drauflegen. 251 18 19

Wir sind es in unserer WG leid, immer mit dem Auto zum Einkaufen zu fahren. Wer kann uns alte Fahrradsatteltaschen, die nur rumliegen, schenken? Auch 251 18 19

Gernot, Ilse, Marion, Anneliese, Karl-Hans, und Ingrid suchen einen lieben Mann für die zu klein gewordene WG. das Zimmer kostet allerdings 210.-- DM. Ruft einfach mal an: 342 1244 !!!!!

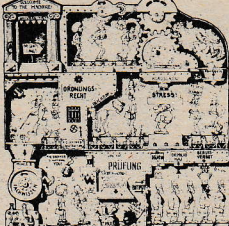
Ich suche Leute zum Musik macheh, Richtung RAMBA-ZAMBA bis Latin. Wuerde gerne mehr Jazz ueben. 2511819

Henn ihr den letzten Fluß verdorben, den letzten Fisch gefangen den letzten Baum geschlagen habt, erst dann - und das ist schlimm - werdet ihr sehen, daß ihr euer Geld nicht fressen könnt.

LIEBE GRÖPE
RAUCH-HAUS
SEID NETT ZUEINANDER

drei tage lang kotzte er dreck, er war zwei stunden in einer berliner sponti-kneipe

Achtung, achtung: Schmid Günter 21J. ♀ sucht Platz in WG, Nähe Hermannplatz, Adresse: 1-14, Sanderstr. 6



Eilmeldung vom Wiku an alle Studis: das Ss 78 hat begonnen

Spieglein, Spieglein an der Wand, wo fängt der Wahnsinn an in diesem Land

HALKIN, Free European Freaks
LET IT GROW

SCHÖNE GRÜSSE AN JUTTA, GERDI + HENNING
AUS DER NAUNYSTRASSE

Nach wuchs sorgen bei den Bullen?

Die Polizei suchte 500 neue Beamte und fand nur 96!



Werbegags sollen den Nachwuchs für die Karriere bei Berlins Polizei erwärmen.

SCHWARZARBEITEN
STEUERN SPAREN

Obwohl die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen steigt und die Rekordmarke von 3300 erreicht hat, drücken bei der Polizei Nachwuchssorgen. Von den 500 Neueinstellungen für dieses Jahr im mittleren Dienst konnten nach dreimonatiger Werbekampagne bisher erst 96 als erfolgreich abgehackt werden.

"Schon seit Jahren können wir unsere Einstellungen nur mit einem gewaltigen Werbeetat erfüllen. Viele junge Leute haben Angst vor der Uniform. Andere sind nicht bereit, in Ernstfällen auch ihr Leben aufs Spiel zu setzen."

FEINLICH
BRÄUNER
SCHNEE

RIESEL
AUF DIE BRD

Ne, ne der Winter ist vorbei

Wams v. 4.4.78

UND EIN KLAVIER

Liebe Leute?

"Wir (Geschwister Q, S) suchen möglichst BALD 2 Zimmer in einer undogm. WG, mit lieben Leuten in 1/ 41, 42, 45, 46, 62, 15 oder so.

Tel. 70262706 öfter versuchen Gabriele, David!!

WANDMALE- ★ REIEN IN BERLIN



AUSSTATTUNG
der BERLINER
1980.

Wir, eine Gruppe
von Wandmalern
und Sympisanten
- sich da! - haben
eine Farbpostkarten-
serie in Berlin ge-
macht (wurde ja
auch mal Zeit). die
Karten gibt es in den
Buchhandlungen und
in den einschlägigen Knei-
pen zu kaufen. Viele Leute
haben uns gefragt, was mit
dem überschüssigen Geld passiert
und wir meinen schon, daß es wichtig ist, noch zu sagen,
so die Karte hingehen soll. Beim Wandmalen und
prüfen sind vereinzelt Leute von den Kullen geschminkt
worden und müssen mit Prozedern rechnen. Dahin geht
ein Teil des Geldes. Ein anderer Teil geht an die
erwachsenen Leute (Prozedere od. für Stadtkellern)



8 MOTIVE ★ FÜNF MARK ★

KONTAKT ÜBER KREUZBERGER STADTHEILZEITUNG
030/6872658 - 6181893

Noch was: in Berlin
gibt's noch massenhaft
Wände, die bemalt werden können. Laßt euch
mal was einfallen